Antrag an die MVG: Erhalt der Buslinien 54, 154 und 58 bzw.68
Zur Bürgerversammlung am 07.11.2023

Vor Kurzem wurde per Animation die neue Straßenbahn durch den Englischen Garten vorgestellt. Diese soll danach offenbar weitgehend dort fahren, wo jetzt unter anderem die Buslinien 54, 154 und 58 bzw. 68 verkehren.

Diese Buslinien wurden vom MVG vor vielen Jahren eingerichtet, weil entsprechend hoher Bedarf danach bestand. Jetzt sollen diese Buslinien aber still und leise verschwinden. Das darf nicht sein. Es wird gesagt, dass Busse dem Klima schaden. Das stimmt nicht ganz. Die Buslinie 58/68 fährt nach meinem Kenntnisstand schon weitgehend elektrisch. Die anderen Buslinien könnten nach und nach auch auf elektrischen Fahrbetrieb umgestellt werden.

Also nochmal: Die drei Buslinien 54, 154 und 58 bzw.68, die vom MVG eingerichtet wurden, weil hoher Bedarf danach besteht, müssen zum Wohle der Wohnbevölkerung bleiben.

Ob darüber hinaus noch Bedarf für die Straßenbahn durch den Englischen Garten besteht, ist sehr unwahrscheinlich. Deshalb: Anstatt die drei Buslinien zu beerdigen, sollte das Straßenbahnprojekt durch den Englischen Garten beerdigt werden.

Betreff - Antrag

Gehwegparken in Bogenhausen unterbinden

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Im Stadtbezirk Bogenhausen parken viele Autos dauerhaft auf Gehwegen.

Durch dieses verkehrswidrige Parken werden Fußgängerinnen und Fußgänger behindert bzw. gefährdet, insbesondere schwächere Verkehrsteilnehmer wie Kinder, ältere Menschen (z.B. mit Rollator) oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (z.B. mit Seh- oder Gehbehinderung).

Bei einer organisierten Zählaktion wurden am 7. Oktober 2025 innerhalb weniger Stunden über 1500 Gehwegparker im gesamten Stadtbezirk Bogenhausen gezählt.

Leider werden derartige Verstöße von der Polizei in Bogenhausen kaum oder gar nicht geahndet.

Daher beantrage ich, dass
- die Polizei im Stadtbezirk Bogenhausen das verkehrswidrige Parken auf Gehwegen konsequent ahndet.
- die Stadtverwaltung geeignete Maßnahmen ergreift, um Gehwege im Stadtbezirk Bogenhausen frei von Falschparkern zu halten (z.B. durch entsprechende Verkehrsschilder).

Raum für Vermerke des Direktoriums

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Betreff

FREIES UND SICHERES GEHEN ERMÖGLICHEN

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Die Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirks Bogenhausen fordert die Münchner Stadtverwaltung auf, zusammen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Memeler Straße und des Bernt-Notke-Wegs in Denning – selbstverständlich auch in Kooperation mit dem Bezirksausschuss und der Polizei-Inspektion 22 – das Parken von Kraftfahrzeugen in diesen beiden Straßen so zu organisieren, dass dort ein freies und sicheres Gehen ermöglicht wird.

Grundlage für diese modellhafte Straßenraum-Umgestaltung ist die Konzept-Darstellung FREIES UND SICHERES GEHEN ERMÖGLICHEN für die bürgerschaftlichen Projekte zur Gestaltung des öffentlichen Raums, welche vom Münchner Mobilitätsreferat als thematische Begleitung der IAA MOBILITY 2025 vorbereitet waren, aber dann am 26. März 2025 von der Münchner Stadtratsvollversammlung nicht mehr beschlossen wurden.

Aus den beiden Umgestaltungs-Orten Memeler Straße und des Bernt-Notke-Weg lernend kann die Münchner Stadtverwaltung zukünfitig im ganzen Stadtgebiet aktiv werden.

Bürgerversammlung des [ ]. Stadtbezirkes am [ ][ ][ ]

Betreff **(Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):**

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Seit Jahrzehnten parken wir in Bogenhausen (Mühlbaurstr.) in sehr wenigen Straßen mit 2 Rädern auf dem Gehweg.
Bis jetzt kam jedes Rettungswagen und Müllwagen durch. Keine Parklizenz durch die Hintertür!
Es besteht auch jetzt keine Parkdruck, der die Aufhebung der Duldung verlangt.
Die Duldung soll bleiben!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- [ ] ohne Gegenstimme angenommen
- [x] mit Mehrheit angenommen
- [ ] ohne Gegenstimme abgelehnt
- [ ] mit Mehrheit abgelehnt